



# Externe Kinderbetreuung in der Region Wil

Ein Projekt des WirtschaftsPortalOst

Medienorientierung | 29. November 2022 | Kita Süd, Wil



# Inhalt

Hintergrund Projekt, Vision, WPO-Arbeitsgruppe

Sicht Wirtschaft

Sicht Kindertagesstätten, Umsetzung

Sicht Gemeinden

Fragen / Antworten

Roman Habrik

Hansjörg Brunner

Andreas Bühler

David Zimmermann

alle



# Entstehung Projekt, Vision

**ROMAN HABRIK**

Leiter WPO-Arbeitsgruppe «Kita» / Vizepräsident WirtschaftsPortalOst

Gemeindepräsident Kirchberg



# Vision von WPO

DIE WIRTSCHAFTS- UND LEBENSREGION AM PORTAL DER OSTSCHWEIZ



# 1. WPO-Wirtschaftskonferenz

September 2020: Gut 40 Vertreter/innen von AGVs und GVs kamen zusammen

Vernetzung der Wirtschaftsvereine über Kantonsgrenze untereinander

Gemeinsam an Projekten für starke Wirtschaftsregion arbeiten



# Resultate der 1. WPO-Wirtschaftskonferenz

Gesucht: Themen, mit denen wir unsere Wirtschaftsregion stärken können:

1. Vereinbarkeit Beruf und Familie / externe Kinderbetreuung
2. Bildung (Berufsbildung stärken / Fachhochschulstandort werden)
3. «Hidden champions» sichtbar machen / unsere «Perlen» zeigen

**Arbeitsgruppe 1: Vereinbarkeit / Kita-Angebot**

- WPO-Arbeitsgruppe unter Leitung von Rosmarie Haberlik
- Vision: Egal wo du wohnst oder arbeitest: Du kannst unkompliziert jede Kindertagesstätte der Region nutzen.
- Statt einzelne Kitas, sollen Eltern unterstützt werden → Wahlfreiheit
- Positionierung als familienfreundliche und fortschrittliche Region / Unternehmen
- Massnahme gegen den Fachkräftemangel

wpo  
WirtschaftsPortal Ost  
Leibniz- und Antriebsregion 88

vernetzen  
bündeln  
stärken

wirtschaftsportal-ost.ch

# Von der Vision...

**Vision: Egal wo du wohnst oder arbeitest: Du kannst jede Kita der Region nutzen.**

**Kleine Spurguppe gebildet**

**Umfrage bei allen Mitgliedgemeinden als Situationsanalyse**

- nur bei 1/3 der Gemeinden ist Bedarf an Kita-Plätzen abgedeckt
- es soll darum Anreize geben für neue Kitas
- Kitas sollen dort entstehen, wo es für die Eltern Sinn macht



## ...zur Umsetzung

Wiederholter Austausch mit Gemeinden und mit Kitas

Interviews mit diversen Unternehmen aus der Region

Statt einzelne Kitas, sollen Eltern unterstützt werden → Wahlfreiheit

Je nach individueller Situation kann Kita am Wohn-, Arbeitsort oder dazwischen genutzt werden

Positionierung als familienfreundliche und fortschrittliche Region mit attraktiven Gemeinden

Projekt kann und soll weiter entwickelt und ergänzt werden, z.B. Beteiligung Arbeitgeber

# Vorteile des Projekts

## Eltern

- Wahlfreiheit und Flexibilität
- evtl. günstigere Tarife dank Einbezug der Arbeitgeber

## Kitas

- Vergrößerung des Marktes, da Angebot auch für Kunden aus anderen Gemeinden attraktiver wird
- unternehmerische Freiheit nimmt zu
- Spezialisierung des Angebotes wird besser ermöglicht

## Unternehmen

- Attraktivitätsgewinn als Arbeitgeber
- einfaches Angebot an Kinderbetreuung für Mitarbeitende
- Teilzeitmitarbeitende erhöhen Pensum
- mehr Fachkräfte

## Gemeinden

- Attraktivitätssteigerung für junge Familien dank grösserer Kita-Auswahl
- Positionierung als familienfreundliche und fortschrittliche Gemeinde

## «Innovatives Modell»

*«Wir haben in Sachen Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserem Kanton noch Nachholbedarf. Kinderbetreuungsangebote sind ein wichtiger Standortfaktor. Innovative Ideen wie das Modell des WirtschaftsPortalOst sind deshalb sehr erfreulich, weil wir aus regionalen Erfahrungen stets auch Inputs für die Diskussion im Kanton erhalten.»*

Regierungsrätin Laura Bucher, Vorsteherin  
Departement des Innern Kanton St.Gallen





# Sicht Wirtschaft

**HANSJÖRG BRUNNER**

Präsident WPO

Druckereiunternehmer / Präsident Thurgauer Gewerbeverband



# Fachkräftemangel spitzt sich zu

Personalrekrutierung wird immer schwieriger

Demografischer Wandel wird Situation weiter verschärfen

Gefragt sind Massnahmen, die dieser Entwicklung entgegenwirken

# Fremdbetreuung entlastet

Betreuungsplätze erhöhen Arbeitsvolumen

Demografischer Wandel wird Situation weiter verschärfen

Externe Kinderbetreuung kostet, bringt der Volkswirtschaft aber nachhaltig Nutzen



**«Die jungen Mitarbeitenden in meinem Unternehmen wählen den Wohnort nicht mehr nach dem Steuersatz aus, sondern nach der Qualität des Betreuungsangebots.»**

Valentin Vogt, Präsident Arbeitgeberverband  
aus: NZZ, 12. Mai 2021

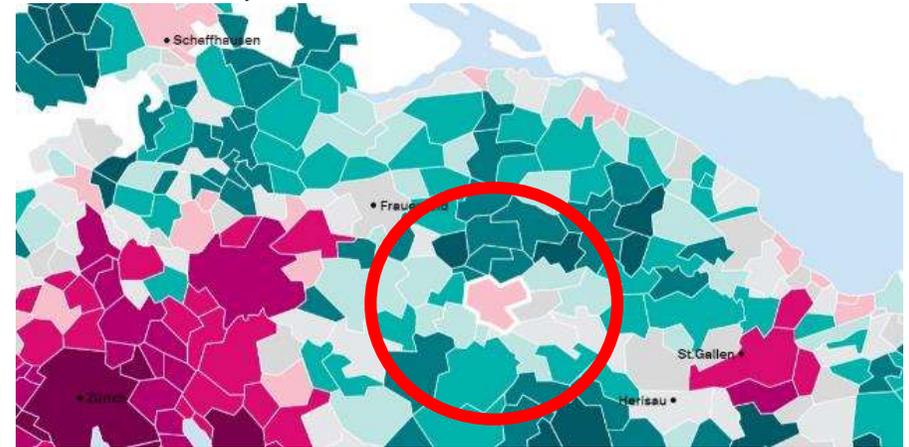


**Kinderbetreuungsangebot ist ein Standortfaktor**

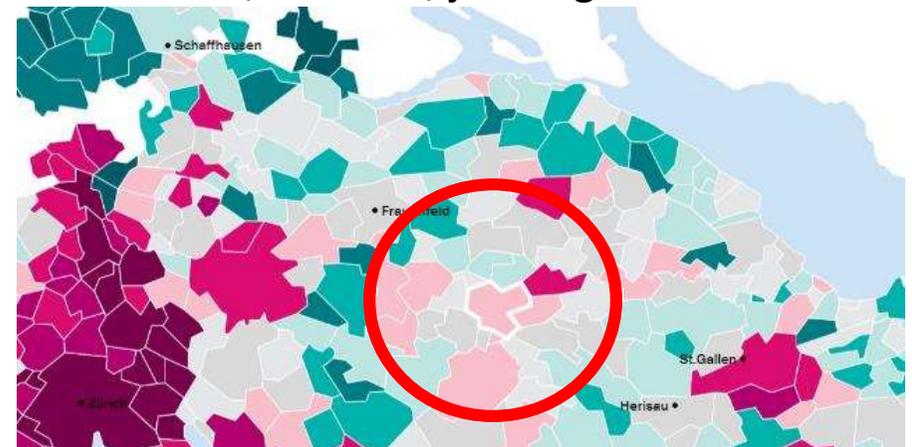
# Unsere Region ist attraktiv zum Wohnen, aber...

- Studie «Finanzielle Wohnattraktivität» der Credit Suisse, Mai 2021
- 5 wichtigste Faktoren zur Wohnattraktivität: Steuerlast, Wohnkosten, Mobilitätskosten, Krankenversicherung, Kinderbetreuungskosten und Familienzulagen
- Frei verfügbares Einkommen ist in unserer Region relativ hoch, unsere Region als Wohnregion überdurchschnittlich attraktiv – ausser für Eltern, die ihre Kinder fremdbetreuen lassen

verheiratet, 2 Kinder



verheiratet, 2 Kinder, je 2 Tage in Kita





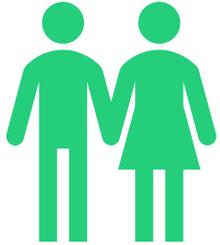
# Sicht Kindertagesstätten

**ANDREAS BÜHLER**

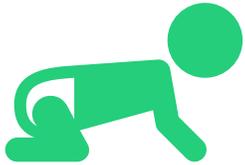
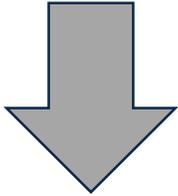
Mitglied WPO-Arbeitsgruppe

Vorstand Verein Globi Kinderkrippen Schweiz

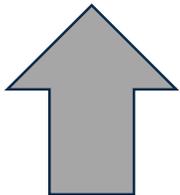
# Stand heute (Beträge sind willkürlich gewählt zur Veranschaulichung)



Eltern Moritz und Hannah aus X zahlen für Betreuung von Max 80.- p.T. an Kita.



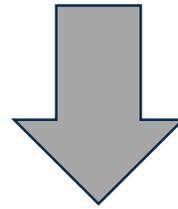
Max geht in Kita in Gemeinde X.



Gemeinde X zahlt 20.- pro Tag Subvention für Betreuung von Max an die Kita in Gemeinde gemäss Leistungsvereinbarung.



Eltern Claudio und Brigitte aus Y müssen für Betreuung von Hannah eine eigene Lösung finden.



Allenfalls können sie Hannah in die Kita in der Gemeinde X bringen, zahlen aber vollen Betrag von 100.- pro Tag selbst



***Diese Fälle sollen künftig durch das WPO-Projekt abgedeckt werden und die bisherigen Abläufe ergänzen.***

# Feedbacks der Kitas und Gemeinden

Mischform für Start (Gemeinden haben weiterhin «Hauptkita», mit der sie abrechnen)

Gemeinden nehmen Einstufung der Eltern vor (sie kennen Einkommensverhältnisse)

IPV ist eine anerkannte Basis für die Berechnung der Elternbeiträge

Autonomie von Seiten Gemeinden und Kitas beibehalten

Möglichkeit der Beteiligung der Wirtschaft soll einbezogen werden



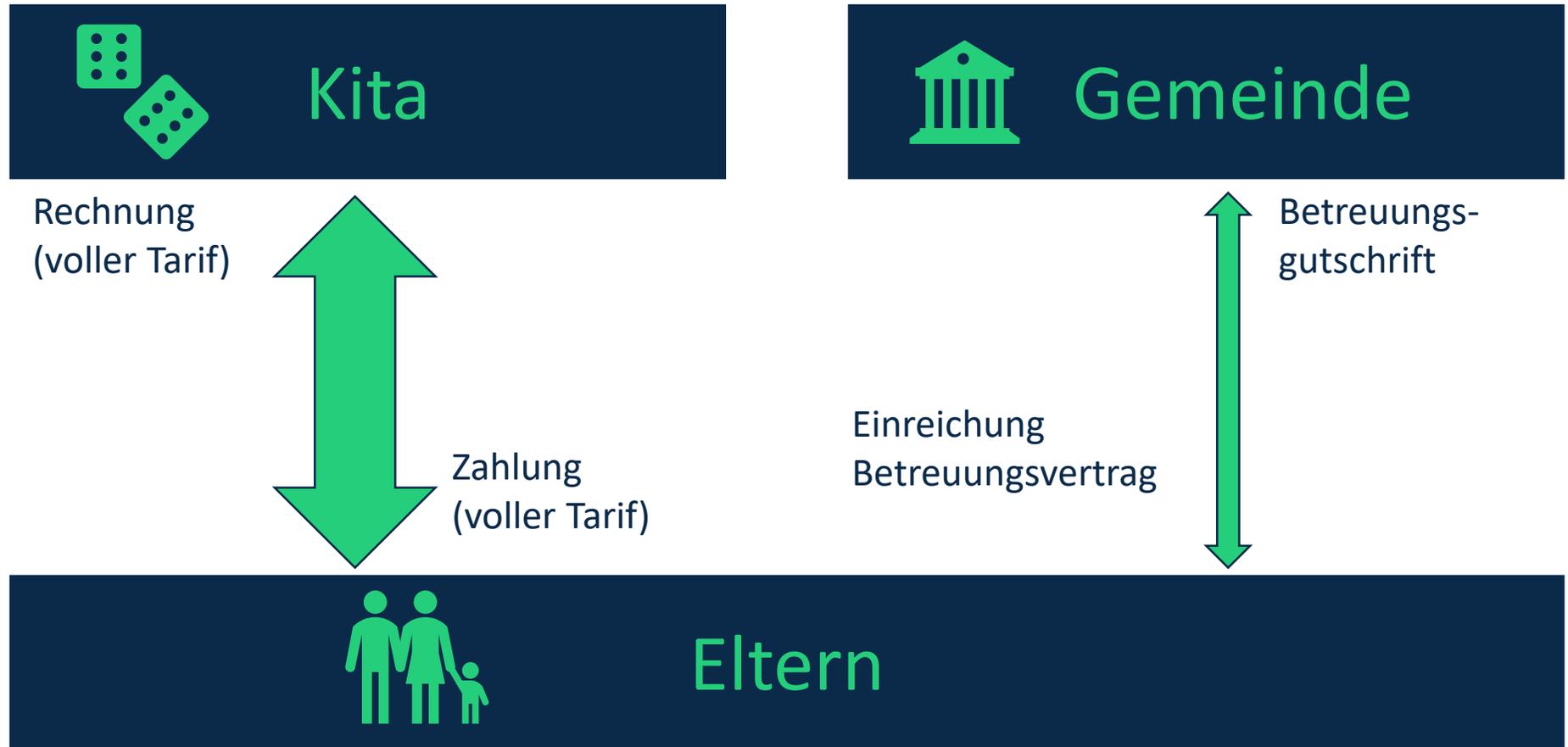
# Vereinbarungen zwischen Gemeinden und Kitas



- Jede teilnehmende Gemeinde geht mit WPO eine Vereinbarung ein. Darin bekennt sich die Gemeinde, auch dann Subventionsbeiträge zu sprechen, wenn eine andere angeschlossene Kita aus der Region berücksichtigt wird.
- Vereinbarung wird bewusst möglichst schlank gehalten.
- Gemeinde entscheidet weiterhin autonom über Subventionierungssystem, -beiträge und Tarifstufen. WPO gibt lediglich Empfehlungen ab.
- Jede teilnehmende Kita geht mit WPO eine Vereinbarung ein. Darin bekennt sich Kita, Kinder aus allen angeschlossenen Gemeinden aufzunehmen.
- Vereinbarung wird bewusst möglichst schlank gehalten.
- Kita hat geringfügige Informationspflichten (gegenüber interessierten Eltern, Reporting gegenüber WPO)

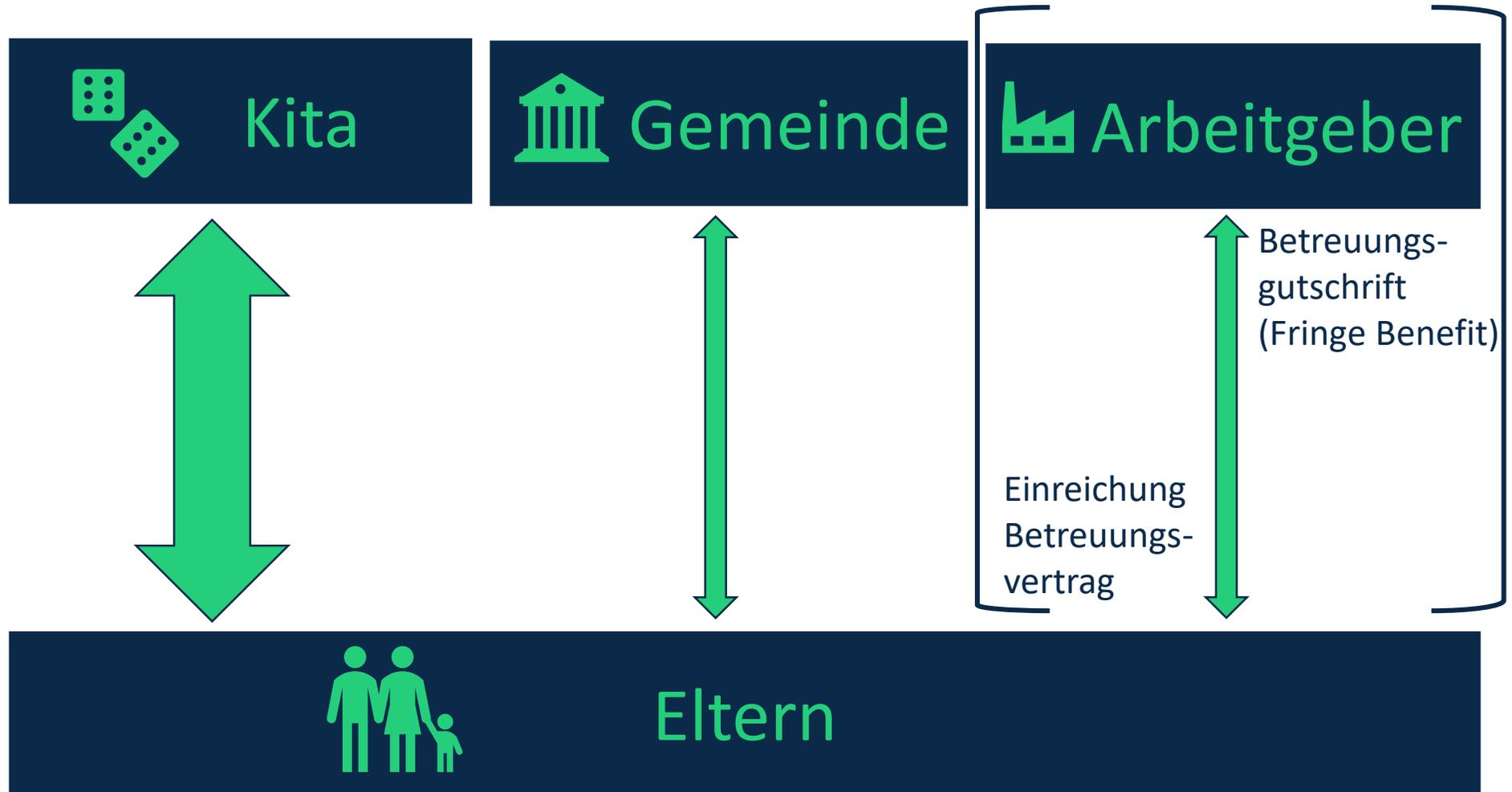
→ **Vereinbarungen wurden Kitas und Gemeinden zum Beschluss zugestellt**

# Zahlungsfluss Variante neu



Bestehende Abrechnungsmodelle in einer Gemeinde können in einer Übergangszeit bestehen bleiben.

# Möglicher nächster Schritt: Einbezug Arbeitgeber





## Beurteilung Kitas

Eltern aus anderen Gemeinden werden auf Angebot aufmerksam

Chancen für besondere Angebote (z.B. andere pädagogische Konzepte, Wald-Kita,...)

Angebot und Nachfrage stimmen besser zusammen

Nutzen von Fremdbetreuung wird öffentlich stärker diskutiert

Vereinzelte Debitorenausfälle sind gewisses Risiko



# Sicht Gemeinden

**DAVID ZIMMERMANN**

Mitglied WPO-Arbeitsgruppe

Gemeindepräsident Braunau / Obmann Gemeindepräsidenten Bezirk Münchwilen

# Beurteilung Gemeinden

Betreuungsangebote werden für Gemeinden wichtiger

Auch kleine Gemeinden ohne «eigene» Kita können Angebot bieten

Profilierung als familienfreundliche Gemeinde

Unterstützung durch Gemeinden wird sichtbarer

Budgetierung in den ersten Jahren mit Unsicherheit verbunden





# Abschluss

**ROMAN HABRIK**

Leiter WPO-Arbeitsgruppe «Kita» / Vizepräsident WirtschaftsPortalOst

Gemeindepräsident Kirchberg

# Teilnehmende Gemeinden und Kitas

Stand: 24. November 2022

## Gemeinden

- Aadorf
- Braunau
- Jonschwil
- Kirchberg
- Niederbüren
- Oberbüren
- Stadt Wil
- Uzwil

## Kitas

- Kita Mühleli, Bazenheid
- KiTs Kindertagesstätten,  
Bronschhofen
- Kita Tuusigfüessler, Littenheid
- Globi Kinderkrippe, Oberbüren
- KiTs Kindertagesstätten,  
Rickenbach
- KiTs Kindertagesstätten,  
Schwarzenbach
- Chinderhus Rägeboge,  
Uzwil
- Kita Chäferhus, Wil
- Kita Nord, Wil
- Kita Süd, Wil
- Kita Stupsnase,  
Wuppenau

# Fragen und Antworten

Herzlichen Dank für Ihre Berichterstattung

